

Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport: 

Unterkunft: 

Verpflegung: 

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung auf der letzten Seite!



Neuer, attraktiver Reiseverlauf

Bretagne: Mythen, Meer und Gaumenfreuden

Belle-Île-en-Mer, Porspoder, Rosa-Granit-Küste, Mont-Saint-Michel
Die besondere Reise mit traumhaft gelegenen Hotels

10 Tage: Donnerstag, 03.09. – Samstag, 12.09.2026



Hotel Cardinal, Sauzon (Belle-Île)



Hotel Château de Sable, Porspoder



Le Grand Hôtel, Perros-Guirec

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0

Fax: 0 73 46 / 96 20-20

Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

DEGEMER MAD BIENVENUE EN BRETAGNE !

Wo meterhohe Wellen tosend an Felsklippen brechen, Fischerboote wie Walnusschalen auf dem Wasser tanzen und regionale Gerichte vom Reichtum von Land & Meer zeugen, liegt eine der gegensätzlichsten Regionen Frankreichs, die Bretagne. Erfahren Sie bei dieser Reise alles, was die Bretagne ausmacht: Kirchen und kleine Kapellen, mittelalterliche Städte und Megalithdenkmäler, Cidre und Crêpes, Fisch und Meeresfrüchte, wunderbare Küsten und überbordende Vegetation, keltische Traditionen und herzliche Gastfreundschaft!

Die Reisemacher – Ihr Bretagne-Spezialist

- + Eine **beliebte Reise**, bei der wir bereits viele begeisterte Kunden begrüßen durften.
- + Sorgfältig ausgewählte, **vorteilhaft gelegene, gehobene Hotels, 6 Nächte direkt am Meer!**
- + Sie werden im **exklusiven Reisebus** von einem **erfahrenen Fahrer** chauffiert.
- + **Permanente ortskundige Reisebegleitung** durch unseren **Bretagne-Kenner Marcus Honold**. Er ist auch durch eine Gemeinde-Partnerschaft eng mit der Bretagne verbunden und wird Ihnen diese beeindruckende Region mit Begeisterung näherbringen.
- + Ihr **leibliches Wohl** liegt uns sehr am Herzen: mehrmals Snacks, Picknicks in außergewöhnlicher Umgebung, Kaffee und Kuchen sind bei uns selbstverständlich. Dazu kommen besondere, landestypische Mittag- und Abendessen, meist inkl. Getränke!

Ihre Reisebegleitung Marcus Honold



„Frankreich, eines der vielfältigsten und meistbesuchten Länder der Welt, fasziniert mich schon sehr lange. Denn in jedem Winkel des Hexagons finden sich hochkarätige Kultur, kulinarische Genüsse, fantastische Landschaften und herzliche Gastfreundschaft! Schon im Alter von 14 Jahren war ich beim Schüleraustausch in der Bretagne und bereits zwei Jahre später fuhr ich mit dem Rennrad von meinem Heimatort Bermaringen in die bretonische Partnergemeinde Moustoir-Remungol – ein unvergessliches Erlebnis. Bis heute ist mir diese Gemeindepartnerschaft so wichtig, dass ich aktiv Jugend- & Erwachsenenbegegnungen zwischen beiden Orten organisiere. Kulinarische Abende, ein auch von Reisemacher-Gästen gern besuchter Stand beim

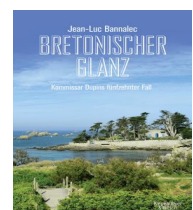
Blausteiner Herbst u.v.m. sind Bestandteil der Aktivitäten.

Französisch-Leistungskurs, zwei Semester Französisch-Studium und die Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann beim renommierten Frankreich-Reiseveranstalter La Cordée Reisen trugen des Weiteren zur Begeisterung für unser wunderschönes Nachbarland Frankreich bei.

Bereits seit Ende 1998 bin ich ein „Reisemacher“ und dabei in erster Linie für unsere ausgeschriebenen Reisen verantwortlich: von der Planung über die Abwicklung bis zur Reisebegleitung, v.a. wenn es nach Frankreich geht. Seit ich 1999 zum ersten Mal eine Gruppe nach Paris begleiten durfte, habe ich das vielfältige Land vom Ärmelkanal bis zum Mittelmeer, von den Alpen bis zum Atlantik, von den Vogesen bis zu den Pyrenäen, von der Loire bis ins Zentralmassiv unzählige Male mit begeisterten Gruppen erkunden dürfen und freue mich auf viele weitere Entdeckungen mit Ihnen!“

Buchtipps

Eine sehr gute Einstimmung für jede Bretagne-Reise sind die bisher vierzehn erschienenen **Bretagne-Krimis** rund um Kommissar Georges Dupin von Autor Jean-Luc Bannalec. Dem einen oder anderen Schauplatz aus diesen auch bereits mehrfach verfilmten Bestsellern werden wir bei dieser Reise begegnen. Der 15. Band, „Bretonischer Glanz“, erscheint voraussichtlich im Juni 2026.



1. Tag (Donnerstag, 03.09.2026): Anreise nach Le Mans (ca. 920 km)

Auf der Autobahn - mit **Frühstücks- und Mittagsimbiss à la Reisemacher** und einer Einstimmung auf Frankreich und die Bretagne - gelangen wir vorbei an Metz, Reims, Paris und Chartres nach **Le Mans**. Etwas außerhalb der für das 24h-Rennen bekannten Stadt beziehen wir unsere Zimmer im **Hotel Mercure**. Hier auch **Abendessen**.

03.09. – 04.09.2026 (1 Nacht) Hotel Mercure Batignolles, Le Mans

Das Mercure Le Mans Batignolles - Hôtel & Spa (französische 4-Sterne-Kategorie) befindet sich am Stadtrand von Le Mans. Zu den Hoteleinrichtungen gehören Restaurant, Bar, Schwimmbad und Fitnessstudio. Die modernen und klimatisierten Zimmer verfügen über Telefon, WLAN, Fernseher, Badezimmer mit kostenlosen Pflegeprodukten, Haartrockner sowie Bad oder Dusche und WC.



2. Tag (Freitag, 04.09.2026): „Degemer mad“ (herzlich willkommen) in der Bretagne! Über Carnac und Quiberon auf die Belle-Île-en-Mer (ca. 320 km)



Auf der Autobahn geht es auf direktem Weg in die Bretagne. An der bretonischen Südküste, im Département Morbihan liegt unser erstes Ziel **Carnac**. Der Name des Orts ist unweigerlich mit einem der größten Rätsel unserer Zeit verbunden, findet man hier doch eine riesige Ansammlung vorkeltischer Zeitzeugen wie Menhire,

Dolmen und Tumuli. Wir besuchen das Informationszentrum und betrachten einige Steinreihen (Alignements), die insgesamt aus über 3000 aufrechtstehenden Steinen bestehen, die in bis zu 1,5 km langen Reihen angeordnet sind. Wahrscheinlich dienten sie astronomischen Zwecken.

Noch in der Gemeinde Carnac, in schöner Lage direkt an der Bucht von Quiberon, liegt der **Austernzuchtbetrieb Tibidy Huîtres**. Wie könnten wir unsere erste Begegnung mit der bretonischen Küste besser würdigen, als mit einem kühlen Glas Weißwein und ein paar frischen Austern in allerbesten Qualität! Wir bekommen außerdem interessante Informationen über die Aufzucht der Schalentiere und genießen einen kleinen Imbiss (Alternativen für Nichtausterner selbstverständlich möglich!).



Nur noch ein Katzensprung ist es jetzt auf die die schmale **Halbinsel von Quiberon**. Mit ihrer spektakulären wilden Küste im Westen und geschützten Stränden im Osten bietet sie auf 14 km Länge eine begeisternde Vielfalt an Landschaften. Wenn es die Zeit erlaubt, legen wir einen kurzen Fotostopp an der Côte sauvage ein. Im größten Ort Quiberon ganz im Süden startet unser **Schiff**. Nach ca. 50-minütiger Fahrt erreichen wir die größte bretonische Insel, die ca. 14 km entfernt im Atlantik liegt: **Belle-Île-en-Mer**. Vom Hafen im Hauptort Le Palais mit seiner Vauban-Zitadelle bringt uns ein örtlicher Bus zum **Hotel Le Cardinal**. Es liegt etwas oberhalb des bezaubernden Hafens von Sauzon im Nordwesten der Insel. Freuen Sie sich auf ein **Abendessen in Buffetform, inkl. Austernbar**.

04.09. – 06.09.2026 (2 Nächte) Hotel Le Cardinal, Sauzon (Belle-Île-en-Mer)



Im Nordwesten der Insel Belle-Île-en-Mer befindet sich das seit drei Generationen familiär geführte 3-Sterne-Hotel Le Cardinal. Der malerische Hafen von Sauzon ist nur 5 Gehminuten entfernt, direkt am Hotel beginnt ein wunderschöner Küstenwanderweg. Von der Terrasse bietet sich ein fantastischer Panoramablick auf das Meer und die Küste. Die klimatisierten Zimmer sind mit Bad (Dusche, WC, Haartrockner), Flachbildschirmfernseher und kostenlosem WLAN ausgestattet. Zu den Hoteleinrichtungen gehören Bar, Restaurant mit vorwiegend vegetarischer Küche und ein Freizeitbereich mit beheiztem Außenpool, Whirlpool, Solarium und Sauna.

3. Tag (Samstag, 05.09.2026): Belle-Île-en-Mer



© CRT Bretagne / LE GAL Yannick

Belle-Île-en-Mer trägt ihren Namen „schöne Insel“ mit großer Berechtigung: zwischen ruhigen Stränden, spektakulären Steilküsten und farbenfrohen Häfen bietet sie ein Landschaftsmosaik der schönsten Art. Wir frühstücken gemütlich, gerne können Sie auch ein morgendliches Bad im Meer nehmen. Mit einem örtlichen Bus machen wir eine **Inselrundfahrt**. Diese wird von mehreren Ausstiegen mit Fotostops und kleinen Spaziergängen unterbrochen. Wir sehen den Ostteil der Insel mit seinen großen Sandstränden, aber auch und vor allem die faszinierende Landschaft der „Côte sauvage“ mit zerklüfteten Klippen

und oftmals entfesseltem Meer. Zu den schönsten Aussichtspunkten gehören der große Leuchtturm und die Felsen der Apothekergrotte (Grotte de l'Apothicaierie), zu den beeindruckendsten Felsformationen die Felsnadeln von Port-Coton. Das wilde Kap der Pointe des Poulains wurde durch die Schauspielerin Sarah Bernhardt berühmt, die sich Ende des 19. Jh. hier niederließ. Im Dorf Kervilahouen begegnen wir berühmten Künstlern wie Claude Monet oder Henri Matisse, die die Insel in verschiedenen Werken verewigt haben. Die Mittagspause steht Ihnen voraussichtlich im Hauptort **Le Palais** mit seiner vielfältigen Gastronomie zur freien Verfügung. Auch eine Außenbesichtigung der Zitadelle oberhalb des Orts bietet sich an. Wir sind am Nachmittag rechtzeitig zurück im Hafen von Sauzon, damit Sie von der tollen Lage des Hotels profitieren können. Starten Sie z.B. zu einem schönen Küstenspaziergang oder nehmen Sie ein Bad im Pool oder im Meer. Heute wiederum **Abendessen vom Buffet** im Hotel.

4. Tag (Sonntag, 06.09.2026): Über Moustoir-Remungol durch das Landesinnere an die Côte des Abers (ca. 280 km)

Nach einem frühen Frühstück bringt uns ein örtlicher Bus zum **Hafen Le Palais**, von hier wieder Bootsüberfahrt nach Quiberon, es geht zunächst ins reizvolle Landesinnere der Bretagne.

Gegen Mittag erreichen wir **Moustoir-Remungol**. Das kleine, landwirtschaftlich geprägte Dorf ist seit 1993 offiziell durch eine Gemeindepartnerschaft mit Bernaringen auf der Schwäbischen Alb verbunden, Heimatort von Reisebegleitung Marcus Honold. Der örtliche Verantwortliche Jean-Marc Onno und sein Team vom Partnerschaftsausschuss empfangen uns mit einem liebevoll vorbereiteten **Mittagsimbiss** mit bretonischen Spezialitäten – Land und Leute pur. Da Jean-Marc unter die Winzer gegangen ist, dürfen wir vielleicht sogar einen Schluck von seinem ersten selbst vinifizierten Wein verkosten. Im Zuge des Klimawandels erfährt der Weinbau in der Bretagne in den letzten Jahren einen Aufschwung, mit bereits beachtlichen Ergebnissen. Wir werden auch versuchen, kurz einen Blick in die Kapelle von Moric zu werfen, die an der jährlichen Kunstaktion „L'Art dans les chapelles“ teilnimmt. Hier stellen in den Sommermonaten zeitgenössische Künstler aus Frankreich und aller Welt in Kapellen in der Umgebung von Pontivy ihre modernen Kunstwerke aus.



Durch das „Kalon Breizh“, wie die Region der Hügel und Traditionen im Herzen der Bretagne genannt wird, fahren wir ganz in den Westen ins Département Finistère. Vorbei an der Hafenstadt Brest erreichen wir die Côte des Abers, die auch als Küste der Legenden bezeichnet wird. Hier schneiden sich mehrere fjordartige Meeresarme (Abers) in die bretonische Landschaft und das ungezügelte Meer trifft auf eine wilde Küste. Unser **Hotel Château de Sable** in **Porspoder** stellt durch seine Lage in Nähe des Wassers und das atemberaubende Panorama einen weiteren Höhepunkt unter den Hotels während dieser Reise dar. Beim **Abendessen** kommt eine feine und authentische Regionalküche auf den Teller.

06.09. – 08.09.2024 (2 Nächte) Hotel Le Château de Sable, Porspoder



Das 4-Sterne-Hotel Le Château de Sable ist ein Eco Hotel und liegt in ruhiger Lage hinter den Dünen von Porspoder, auf der Halbinsel St. Laurent. Die 27 komfortablen Zimmer verfügen über Bad (Badewanne oder Dusche, Haartrockner und WC), Telefon, Flachbildschirmfernseher, Kaffee- und Teezubereiter, Bademantel und kostenloses Wlan. Morgens stärken sie sich bei einem reichhaltigen Frühstück. Das Abendessen können

Sie im gehobenen hoteleigenen Restaurant mit regionalen Produkten genießen und an der Bar den Abend ausklingen lassen. Außerdem verfügt das Hotel über einen kleinen Wellnessbereich.

Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Hotel keinen Einfluss auf die Vergabe von Meerblickzimmern haben. Normalerweise sind die Einzelzimmer zur Landseite.

5. Tag (Montag, 07.09.2026): Pointe de St. Mathieu, Crêpes, Côte des Abers (ca. 110 km)

Ein gemütlicher Tag voller fantastischer Naturschönheiten erwartet uns heute!

Zunächst Besuch und auf Wunsch kleine Wanderung an einer der schönsten Landspitzen der Bretagne und einem der westlichsten Punkte auf dem französischen Festland: die **Pointe de St. Mathieu**. Schroffe, von Wind und Meer umtoste Felsen, ein imposanter, über den Ruinen einer alten Abtei wachender Leuchtturm – es bietet sich ein herrliches Bild, dessen Charme auch Sie sicher erliegen werden. Der Legende zufolge sollen Händler aus dem Léon, die den Leichnam des Heiligen Matthäus nach Hause brachten, vor dieser Landspitze wundersam vor dem Schiffbruch gerettet worden sein. Im 6. Jh. gründet Tanguy hier ein erstes



© CRT Bretagne / LE GAL Yannick

Kloster, um die Reliquien des Heiligen aufzubewahren. Von der Abtei sind heute noch die romanische Fassade, die Steingewölbe des Chors und die Arkaden des Kirchenschiffs übrig. Dahinter birgt die Kapelle Notre-Dame-de-Grâce ein kleines Museum mit einigen Überresten der ehemaligen Abtei.

Um die Mittagszeit stärken wir uns endlich mit einer der bretonischen Spezialitäten überhaupt: Crêpes! Ein typisches Menü besteht aus einer herzhaften Crêpe aus Buchweizenmehl (in anderen Gegenden der Bretagne auch Galette genannt), einer süßen Crêpe aus Weizenmehl, Cidre aus der Tasse und Kaffee. Das Ganze wird uns in einer **renommierten Crêperie** der Gegend serviert: entweder auf dem Wasserturm von Ploudalmézeau mit Rundumblick oder direkt am Ufer eines Abers (endgültige Bestätigung einige Wochen vor Reisebeginn).



An der Nordküste des Finistère schneiden sich drei Meeresarme in die Landschaft. Der Aber Wrac'h ist mit der Engelsbucht, der Abbaye Notre-Dame des Anges und der Teufelsbrücke eine Gegend der Kontraste. Der sich zwischen Feldern und bewaldeten Ufern schlängelnde Aber Benoît ist für seine Austern bekannt. Der Aber Ildut bietet Booten natürlichen Schutz. In der Gegend findet sich auch eine der höchsten Konzentrationen von Leuchttürmen in Frankreich. Kurz vor Rückkehr zum Hotel ist die ca. 5 km lange **Panoramastraße bei Landunvez** und der Kapelle Saint-Samson nochmal ein atemberaubender Höhepunkt. Das unverbaute Meer, weiße Sandstrände, schroffe Felsen, felsige Felsvorsprünge und ein Blick auf den Phare du Four erwarten uns.

Wir sind zeitig zurück am Hotel, denn hier lockt ein weiteres wildes Stück Bretagne zur Erkundung. Direkt vor der Tür beginnt die **magische Halbinsel**

Saint-Laurent, die auf einer Länge von ca. 2,5 km umrundet werden kann. Oder Sie genießen das Panorama von der Hotelterrasse aus. Abendessen im Hotel.

6. Tag (Dienstag, 08.09.2026): Über Guimiliau und Lannion nach Perros-Guirec (ca. 260 km)

Von einem Traumhotel zum nächsten ist das Motto des heutigen Tages.



Zunächst lernen wir aber eine weitere bretonische Besonderheit kennen. In der historischen Region Léon findet sich mit den im 16. & 17. Jh. geschaffenen **umfriedeten Pfarrbezirken** eine originelle Vision des Katholizismus. In typischer Art und Weise vereinen sie auf abgegrenztem Raum vor der Kirche ein Beinhaus, einen mit Figuren geschmückten Kalvarienberg, eine Kapelle und eine Triumphpforte. Die in Stein gemeißelten Szenen verbinden Religion und bretonische Legenden. Die Bauwerke sind Ausdruck der regionalen religiösen Inbrunst, aber auch des durch Textilproduktion erlangten Wohlstands. Einige Orte lieferten sich einen wahren Konkurrenzkampf um das schönste Ensemble. Ein besonders herausragendes Beispiel eines umfriedeten Pfarrbezirks findet sich im kleinen Dorf **Guimiliau**. Der größte Kalvarienberg besteht aus einer Kreuzigungsgruppe mit über 200 Figuren. Gut erhalten sind auch das Beinhaus und die schön ausgestattete Kirche.

Unsere Mittagspause verbringen wir in der historischen Hauptstadt des Trégor, Partnerstadt von Günzburg und Tor zur Rosa-Granit-Küste: **Lannion** am Fluss Léguer verbindet mit Eleganz Tradition und Modernität. Das Leben in der alten Stadt wird durch ein nahes Technologiezentrum mit Innovation und Dynamik bereichert. Wer möchte kann die Besichtigung mit einem Besuch der majestätischen Kirche La Trinité de Brélévenez beginnen, die über der Altstadt thront und einen schönen Ausblick bietet. Hoch führt die vielleicht berühmteste Treppe der Bretagne mit 140 Stufen. Das historische Zentrum lockt mit Fachwerk- und Schieferhäusern mit geschnitzten oder gemeißelten Verzierungen. Ein ansprechendes gastronomisches Angebot lockt zu einem kleinen Imbiss.



Nun gelangen wir aber an einen der schönsten Küstenabschnitte der Bretagne: die berühmte **Côte de Granit Rose** (Rosa-Granit-Küste). Wir steuern direkt den Ferienort **Ploumanac'h** an, genauer gesagt den Strand von Saint-Guirec. Gegenüber liegt in wunderbarer Lage auf einem Felsen das Schloss Costaérès, das heute in Besitz des deutschen Kabarettisten Dieter Hallervorden ist. Wir machen eine **Küstenwanderung** auf dem ehemaligen Zöllnerpfad. Hier sind teils haushohe Granitblöcke in den unwahrscheinlichsten Formen zu sehen, die Wind und Witterung herausgearbeitet haben. Ziel ist das **Grand Hotel** in **Perros-Guirec** direkt am Strand von Trestraou.

Abendessen im Hotelrestaurant mit Blick aufs Meer und die vorgelagerten Inseln „Sept Iles“, ältestes Natur- und Vogelschutzgebiet der Bretagne.

08.09. – 10.09.2026 (2 Nächte) Grand Hotel, Perros-Guirec

Direkt am herrlichen Strand Trestraou des renommierten Seebads Perros-Guirec, am Ausgangspunkt des berühmten Zöllnerpfads mit seinen Rosa Granit-Felsen, befindet sich das historische, im Jahr 1914 erbaute und in den letzten Jahren von Grund auf renovierte Grand Hotel. Großer Trumpf ist die Dachterrasse im 5. Stock, auf der man z.B. bei Einbruch der Dunkelheit einen Cocktail genießen oder vom Spa Blicke auf die nahegelegenen Sept-Îles genießen kann. Das Casino und das Restaurant im ersten Stock, die Lobby im Design der Jahrhundertwende, wovon die Kronleuchter aus dem Jahr 1930 zeugen, die die große Treppe beleuchten - willkommen an einem außergewöhnlichen Ort! Zimmerausstattung: Bad/DU, WC, Föhn, Wasserkocher mit Kaffee und Tee, Sat-TV, WLAN, Telefon, Klimaanlage, Kühlschrank.



7. Tag (Mittwoch, 09.09.2026): Entdeckungen rund um Perros-Guirec (ca. 60 km)

Zwei außergewöhnliche Bauwerke befinden sich unweit von unserem Hotel im Hinterland.

Im Herzen eines wunderbaren Waldes, auf einem Felsvorsprung über dem Fluss Léguer, erhebt sich das majestätische **Château de Tonquédec**, ein stolzer Zeuge der Geschichte der Bretagne und ein großartiges Werk der Militärarchitektur. Erbaut von den Herren von Coëtmen-Penthièvre, die von den Herzögen der Bretagne abstammten, wurde die imposante Ruine mit ihren neun Türmen und zwei Bergfrieden im Lauf der Geschichte immer wieder ausgebaut, zerstört und wiederaufgebaut. Sie steht bereits seit 1862 unter Denkmalschutz und ist seit 1881 im Besitz der Familie Rougé (Nachfahren der Familie Coëtmen), die bis heute den Wiederaufbau der Anlage betreibt. Auf dem Burgareal finden auch archäologische Ausgrabungen statt, um Details über das Leben auf einer mittelalterlichen Burg zu erforschen.



Ein wunderschöner Wanderweg führt am Flussufer entlang und durch den Wald zu einem besonderen Kleinod unter den unzähligen bretonischen Kapellen: die **Chapelle de Kerfons**. Entfernung ca. 3,5 km / Gehzeit ca. 50 Min.; alternativ kann auch mit dem Bus gefahren werden. Das Hauptschiff des im 15./16. Jh. errichteten Baus schließt ein reich geschnitzter, polychromer Lettner aus dem Jahr 1485 ab, der zweifellos zu den schönsten der Bretagne gehört. Er stammt aus einer Werkstatt in Morlaix. Die Empore ist mit fünfzehn Tafeln geschmückt, die die zwölf Apostel, die heilige Barbara, die heilige Maria Magdalena und Christus

darstellen. Zur Ausstattung gehören auch mehrere wertvolle Statuen, darunter eine Verkündigungsstatue, ein Hochaltar und ein Altarbild aus dem 17. Jh.

Nun entdecken wir aber nochmal einen weiteren fantastischen Küstenabschnitt. Wo sich der Fluss Jaudy in einem von Inselchen übersäten Mündungsgebiet verliert, erreicht man am linken Ufer die **Halbinsel Plougrescant**. Wir machen einen Spaziergang am Meer, wo die Launen der Erdgeschichte bezaubernde Felsansammlungen hervorgebracht haben, zwischen denen das Wasser brodelte. An anderer Stelle schmiegen sich Häuser an den Fels – wie in Castel Meur, eines der bekanntesten Fotomotive der Bretagne: ein in Granit eingelassenes kleines Haus mit weißen Fensterläden. Äußerster Punkt der Halbinsel ist die Pointe du Château.



Zurück in Perros-Guirec steht in einem typischen Restaurant ein weiterer Klassiker an französischen und bretonischen Küsten auf dem Speisezetteln: Moules-frites (Miesmuscheln mit Pommes / Alternativen möglich).

8. Tag (Donnerstag, 10.09.2026): Saint-Malo und der Mont-Saint-Michel (ca. 120 km)



© CRT Bretagne / BERTHIER Emmanuel

Wir verlassen das Département Côtes d'Armor und gelangen im Département Ille-et-Vilaine an die Smaragdküste, genauer gesagt in die stolze Korsarenstadt **Saint-Malo**. Kurzer **Rundgang** mit der Reisebegleitung durch die engen Gassen der vom Meer umschlossenen Altstadt „Intra-Muros“ mit ihren stolzen Granithäusern und auf der mächtigen Stadtmauer. Im 16. Jahrhundert machte sich Jacques Cartier von hier auf, um Kanada zu entdecken. Die auf allen Weltmeeren segelnden Reeder sicherten der Stadt ihren Wohlstand, die im Schutz der Befestigungsmauern prosperierte. Im 18. Jh. untermauerten Korsaren wie Duguay-Trouin und

Surcouf, die in Kriegszeiten unter der französischen Königsflagge unterwegs waren, das Ansehen Saint-Malos. Auch heute noch ist die Stadt ein wichtiger Fähr-, Handels- und Fischereihafen; auf der anderen Seite aber auch ein beliebtes Seebad mit einem wunderbaren, breiten Stadtstrand, der direkt bei der Altstadt beginnt. Bei Ebbe sind die vorgelagerten Inseln Fort du Petit Bé mit dem Grabmal von François-René de Chateaubriand und das befestigte Fort National zu Fuß erreichbar. Mittagspause **zur freien Verfügung**.

Auf Höhe des Austernorts Cancale beginnt die herrliche **Bucht des Mont-Saint-Michel**, wo es weltweit die zweithöchsten Gezeitenunterschiede gibt, es liegen manchmal bis zu 15 m zwischen Ebbe und Flut.



Hier steht am Nachmittag das „Wunder des Abendlands“ auf dem Programm: der **Mont-Saint-Michel!** Wir erreichen den großen Parkplatz auf dem Festland, weiter geht es mit einem Shuttlebus. Die pyramidenförmig angelegte, bis zu 80 m aufragende **Abtei** liegt auf einer felsigen Insel im Wattenmeer des Ärmelkanals. Im Jahr 2015 wurde ein riesiges Restaurierungsprojekt beendet, das den maritimen Charakter wiederherstellen und der Verlandung der Bucht entgegenwirken soll. Dafür wurde der 1869 angelegte Straßendamm entfernt und durch eine 760 m lange Stelzenbrücke ersetzt, die Ebbe und Flut freie Bahn lässt. Mithilfe einer Schleuse am Fluss Couesnon wird Wasserdruck erzeugt, um einen Teil der abgelagerten Sedimente

wegschwemmen zu können. Vom Fuße des Bergs steigt man durch die Grand Rue hinauf zum „Merveille“ (Wunder) genannten Klosterkomplex. Die Gründung soll auf eine Erscheinung des Bischofs von Avranches zurückgehen: 708 wurde er im Traum vom Erzengel Michael mehrfach zum Bau einer Kirche aufgefordert. Und so begann man mit der Errichtung eines Bauwerks, dessen Fertigstellung mehrere Hundert Jahre dauerte und bis zur französischen Revolution zahllose Pilger anlockte, die hier den Reliquien des Heiligen Michael Ehre zollten. Oben in der Abtei angelangt machen wir einen Rundgang nach einem eigenen Rhythmus, dazu stehen deutschsprachige **Tablets** zur Verfügung. Eine Besichtigung dieses Bauwerks aus dem 11. bis 13. Jh. bleibt unvergesslich (UNESCO-Weltkulturerbe).

Ganz in der Nähe, an der bretonisch-normannischen Grenze (aber wie der Mont-Saint-Michel schon in der Normandie) beziehen wir unsere Zimmer im **ibis Hotel** in **Pontorson**. Hier auch **Abendessen**.

10.09. – 11.09.2026 (1 Nacht) Hotel ibis, Pontorson



Das erst 2018 eröffnete ibis Hotel befindet sich etwas außerhalb des Städtchens Pontorson im Weiler Saint-Georges-de-Gréhaigne, nur ca. 10 Min. vom Parkplatz und den Shuttlebussen zum Mont Saint-Michel entfernt. Zu den Hoteleinrichtungen gehören Schwimmbad, Bar, Snackservice rund um die Uhr, Terrasse und das Restaurant Courtepaille mit Gerichten vom Holzgrill. Das ibis-Zimmer mit dem neuen Schlafkomfort-Konzept Sweet Bed by ibis

bietet Komfort mit einem großen weichen Bett, Schreibtisch, WIFI-Zugang, LED-Flachbildfernseher mit den wichtigsten Sendern und Duschbad.

9. Tag (Freitag, 11.09.2026): Mit Cidre im Gepäck weiter nach Beauvais (ca. 360 km)

Auch wenn – wie wir während der Reise ja bereits erfahren haben – der Anbau von Wein zunimmt, bleibt der Cidre das Nationalgetränk sowohl in der Bretagne als auch in der Normandie. Deshalb besuchen wir am Morgen im normannischen Grandparigny den **Cidre-Hersteller L'Oeil du Cidre**. Wie wir bei der **Besichtigung** und **Verkostung** erfahren, ergibt die Kombination von süßen, säuerlichen und eher bitteren Äpfeln eine breite Palette von verschiedenen Cidre-Sorten mit Charakter.



Quer durch die Normandie in Richtung Osten führt uns der Weg in die Region Hauts-de-France. In der Bischofsstadt **Beauvais** verbringen wir die letzte Nacht unserer Reise im **Hotel Mercure Beauvais Centre Cathédrale**. Wir besichtigen natürlich die **Kathedrale Saint-Pierre**, die als „größte Kirche der Christenheit“ geplant war. Das 1225 unter Bischof Milan begonnene Bauwerk sollte die Kathedrale im nahen Amiens und in anderen nordfranzösischen Städten in den Schatten stellen. Allerdings blieb sie unvollendet und besteht heute nur aus Querschiff und Chor. Dieser Chor, der von starken Doppelstrebebögen getragen wird, ist mit 48 m der höchste jemals gebaute Chor der Welt. In der Kathedrale befindet sich ein Glockenspiel aus dem 14. Jh. und eine sehenswerte astronomische Uhr von 1868. Zur Stabilisierung wurden im Inneren imposante Stützbalken und Zuganker eingebaut.



Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü inkl. 1 Glas Wein und Kaffee).

11.09. – 12.09.2026 Hotel Mercure Beauvais Centre Cathédrale, Beauvais






Das Hotel Mercure (frz. 4-Sterne-Kategorie) - eine historische Mühle aus dem 19. Jh. - befindet sich im Zentrum von Beauvais, unweit von Kathedrale und Bischofspalast. Die Zimmer sind mit Bad/DU, WC, Klimaanlage, Tee-/Kaffeemaschine, Minibar, Flachbildfernseher, Safe und kostenlosem WLAN ausgestattet. Zu den Hotelanlagen gehören Fitnessbereich, Bar und Restaurant.

10. Tag (Samstag, 12.09.2026): Heimreise nach Ulm (ca. 800 km)

Mit einem Blick zurück auf erlebnisreiche Tage und ein liebenswertes Land treten wir die Heimreise auf der Autobahn an, natürlich nicht ohne **Verwöhnung à la Reisemacher**. Geplante Rückkehr nach Ulm gegen ca. 20.00 Uhr.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

-  **Beförderung:** Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Fahrt in einem unserer exklusiven Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort – hier sind Sie bestens unterwegs!
-  **Unterkunft:** Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Sehr gute Hotels in meist fantastischer Lage – nicht günstig, aber ihren Preis wert.
-  **Verpflegung:** Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:
Großzügige Verpflegung à la Reisemacher mit Imbissen und mehrmals Kaffee. Ausgewählte, teils gehobene Mittag- und Abendessen.

Kunden-Zitate zu unseren vergangenen Bretagne-Reisen

- „Sehr informativ, viele Gaumenfreuden, insgesamt rundum gelungen, macht Lust auf Wiederholung. Vielen herzlichen Dank für die unvergesslichen Tage!“
- „Die Reise hat uns sehr gut gefallen. Sie war gut geplant, mit kurzweiligen Stopps. Es war eine nette Reisegruppe und prima Reiseleitung & Fahrer. Hotels: die Zimmer waren in jeder Hinsicht zu unserer vollsten Zufriedenheit. Verpflegung & Service sehr gut. Besonderer Dank an Herrn Honold, der seine Bretagne-Begeisterung auf alle Beteiligten übertragen hat.“
- „Die Reise hat unsere Erwartungen übertroffen und Lust auf mehr Frankreich gemacht. Wir danken Ihnen für die überaus angenehme und informative Gestaltung der Reise.“
- „Einmalige Busverpflegung, liebevoll gemacht. Jeder Tag mit einem Höhepunkt nach dem anderen.“
- „Die Reise war sehr informativ und äußerst gut organisiert.“
- „Es war alles rundum schön und gut. Wie für das leibliche Wohl gesorgt wurde ist einmalig!“
- „Sehr gut, abwechslungsreich, ausgewogenes Besichtigungsprogramm.“
- „Die Reiseunterlagen waren wie immer ausgezeichnet.“
- „Die Reise wurde zu einem individuellen Erlebnis durch die umfangreichen Kenntnisse und „Liebe zum Land“ von unserer Reisebegleitung Marcus Honold.“

Leistungen / Preis

- Fahrt im exklusiven Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Mercure Batignolles in Le Mans
- 2 x Übernachtung/Halbpension (Buffet-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Le Cardinal auf Belle-Île-en-Mer
- 2 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Château de Sable in Porspoder
- 2 x Übernachtung/Frühstücksbuffet im Grand Hotel in Perros-Guirec
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) im Hotelrestaurant
- 1 x 3-Gang-Abendessen (inkl. 1 Glas Wein und Kaffee) in einem Restaurant in Perros-Guirec
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel ibis in Pontorson
- 1 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen inkl. 1 Glas Wein und Kaffee, Frühstücksbuffet) im Hotel Mercure in Beauvais
- Verkostung und kleiner Imbiss inkl. 1 Glas Wein bei Tibidy Huitres in Carnac
- Überfahrten mit dem Schiff Quiberon - Belle-Île-en-Mer und zurück
- Transfers und Inselrundfahrt mit örtlichem Bus auf Belle-Île-en-Mer
- Mittagsimbiss mit kleiner Weinverkostung in Moustoir-Remungol
- 2-Gang-Mittagessen (inkl. Cidre und Kaffee) in einer Crêperie an der Côte des Abers
- Eintritte für das Château de Tonquédec und die Chapelle de Kerfons
- Eintritt und Tablet in der Abtei auf dem Mont-Saint-Michel
- Geführte Besichtigung und Verkostung in der Cidrerie L'Oeuil du Cidre in Grandparigny
- Service und Betreuung à la Reisemacher inkl. umfangreicher Verpflegung
- Reisebegleitung ab/an Ulm voraussichtlich durch Bretagne-Kenner Marcus Honold

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 2949,- €
Einzelzimmerzuschlag 690,- €

Sollten Sie keine Reiserücktrittskostenversicherung haben, beraten wie Sie gerne!

Das „Ganz-Viel-Inklusive-Programm“ – haben Sie nachgezählt?
9 teilweise gehobene Abendessen (meist inkl. Wein), mehrere gebuchte Mittagessen oder –imbißse à la Reisemacher, mehrmals Kaffee und Kuchen, alle Eintritte und Verkostungen, Überraschungen
– **alles mit Liebe für Sie geplant und vorbereitet...!**

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

5.00 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese, (Parkmöglichkeit!)

5.20 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

5.45 Uhr A 8, Ausfahrt Merkingen, bei Aral-Tankstelle

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Übersicht der Übernachtungsorte

